

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	23.02.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Annahme von Zuwendungen

a) Stadt

- Beschluss

b) Spitalfonds

- Beschluss

a) Stadt

Feuerwehr

Frau Lucie Fieber hat für Zwecke der ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf 18 Wertgutscheine (Einzelwert 20,00 €) im Gesamtbetrag von 360,00 € geleistet. Die Spende ist Ausdruck der Dankbarkeit im Zusammenhang mit einem erfolgten Feuerwehreinsatz. Frau Eva Kiel aus Markdorf hat für Zwecke der Freiwilligen Feuerwehr den Betrag von 20,00 € gespendet. Eine geschäftliche Beziehung zwischen den Zuwendungsgeberinnen und der Freiwilligen Feuerwehr besteht nicht. Die beiden Geldspenden erscheinen als sozialüblich und annehmbar.

Kindertageseinrichtungen

Für Zwecke des Personals in der Kindertageseinrichtung St. Josef in Leimbach hat Familie Arnz aus Markdorf eine Geldspende von 50,00 € geleistet. Einen Wertgutschein von 50,00 € ebenso für Zwecke des Personals im Kindergarten Storchennest wurde von Familie Hildebrand aus Markdorf gespendet. Die Geldspenden sind Ausdruck der Dankbarkeit und Zufriedenheit mit der geleisteten Erziehungsarbeit in der Einrichtung. Im Verhältnis zu den Familien besteht grundsätzlich keine geschäftliche Beziehung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die erhaltenen 18 Wertgutscheine für Zwecke der ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf im Gesamtbetrag von 360,00 € und die Geldspende für Zwecke der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf im Betrag von 20,00 € u sowie die Spenden für Zwecke des Personals in den Kindertageseinrichtungen St. Josef in Leimbach und Storchennest im Gesamtbetrag von 100,00 € anzunehmen.

b) Spitalfonds

Für Zwecke des Personals hat Herr Karl Sträble aus Markdorf dem Pflegeheim 30 Wertgutscheine im Gesamtbetrag von 760,00 € zugedacht. Im Weiteren wurden für Zwecke des Personals 15 Geldspenden im Gesamtbetrag von 990,00 € geleistet. 200,00 € wurden gespendet von Frau Zimmermann aus Friedrichshafen, 100,00 € wurden von Frau Berger aus Friedrichshafen, 100,00 € als Gemeinschaftsspende von Frau Drees, Frau Flemming sowie Frau Pechstein aus Markdorf, 100,00 € von Herrn Holzschuh aus Markdorf und weitere 100,00 € von Frau Steinhardt aus Markdorf. Die weiteren 10 Geldspenden betragen in der Summe 390,00 €. Die Einzelbeträge der Spenden bewegen sich zwischen 20,00 € und 50,00 €. Eine spendende Person möchte namentlich nicht genannt werden. Diesem Wunsch kann nachgekommen werden. Die spendende Person ist der Verwaltung namentlich bekannt. Die Zuwendungsgeber sind Herr Fischer aus Markdorf, Frau Furxer aus Markdorf, Frau Kräuter aus Markdorf, gemeinschaftlich Frau Maucher und Frau Otto aus Markdorf, Frau Moog aus Markdorf, Frau Schroers aus Markdorf, Frau Schaumann aus Markdorf, Frau Schmidt aus Markdorf sowie Frau Tator aus Markdorf. Der Spitalfonds hat außerdem eine anonyme Beschaffungsspende im Betrag von 50,00 € erhalten. Soweit die Zuwendungsgeber bekannt sind, bestehen grundsätzlich keine geschäftlichen Beziehungen mit dem Spitalfonds. Alle geleisteten Geldspenden erscheinen als Ausdruck der Dankbarkeit und hohen Zufriedenheit mit der geleisteten Pflegearbeit und persönlichen Fürsorge im Spitalfonds. Die erhaltenen Geldspenden für Zwecke des Personals werden als sozialüblich und somit als annehmbar bewertet. Die anonym geleistete Beschaffungsspende wird einer Mehrheit von Personen zugutekommen und wird ebenfalls zur Annahme empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrats des Spitalfonds nimmt die 30 Wertgutscheine im Gesamtbetrag von 760,00 € sowie die erhaltenen 15 Geldspenden für Zwecke des Personals im Gesamtbetrag von 990,00 € sowie die erhaltene anonyme Beschaffungsspende im Betrag von 50,00 € für Zwecke des Spitalfonds an.